Erzgebirgischer Volksfreund

Der „Erzgebirgische Volksfreund" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.
Bezugspreis: monatlich Mark 16.— durch die Austräger frei ins Haus; durch die Post bezogen vierteljährlich Mark 48.00, monatlich Mark 16.00
Anzeigenpreis (einschließl. Anzeigensteuer): im Amtsblattbezirk der Raum der 1sp. Zeile etwa 3.00 Mk., auswärts 3.50 Mk., im amtlichen Teil die 1spalt. Zeile 12.— Mk., auswärts 14.— Mk., im Reklameteil die 3spaltige 12.— Mk., auswärts 14.— Mk.
Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 12226.

Tageblatt • enthaltend die **amtlichen Bekanntmachungen** der Amtshauptmannschaft und der Staatsbehörden in Schwarzenberg, der Staats- u. städtischen Behörden in Schneeberg, Lößnitz, Neustädtel, Grünhain, sowie der Finanzämter in Aue und Schwarzenberg.

Es werden außerdem veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Stadträte zu Aue und Schwarzenberg und des Amtsgerichts zu Aue.

Verlag C. M. Gärtner, Aue, Erzgeb.

Fernsprecher: Aue 57, Lößnitz (Amt Aue) 440, Schneeberg 10, Schwarzenberg 19. Drahtanschrift: Volksfreund Erzgebirge.

Anzeigen-Annahme für die am Nachmittag erscheinende Nummer bis vormittags 9 Uhr in den Hauptgeschäftsstellen. Eine Gewähr für die Aufnahme der Anzeigen am vorgeschriebenen Tage sowie an bestimmter Stelle wird nicht gegeben, auch nicht für die Richtigkeit der durch Fernsprecher aufgegebenen Anzeigen. – Für Rückgabe unverlangt eingesandter Schriftstücke übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. – Unterbrechungen des Geschäftsbetriebes begründen keine Ansprüche. Bei Zahlungsverzug und Konkurs gelten Rabatte als nicht vereinbart.
Hauptgeschäftsstellen in Aue, Lößnitz, Schneeberg und Schwarzenberg.

Nr. 90. Sonntag, den 16. April 1922. 75. Jahrg.

Aufhebung der Reichsreisebrotmarken.

Auf Anordnung des Direktoriums der Reichsgetreidestelle kommen die Reichsreisebrotmarken ab 1. Mai 1922 in Wegfall. Die vorhandenen Reisebrotmarken werden nur noch bis zum Ablauf des 30. April beliefert.

Schwarzenberg, am 15. April 1922.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Unter dem Viehbestande des Wirtschaftsbesitzers **Hermann Starke** in **Grünhain**, Ortsl.-Nr. 51, ist die **Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.** 564 F.

Sperrbezirk: Gehöft Nr. 51 und 52 (Hübner).

Beobachtungsgebiet: Der Ort Grünhain.

Es gelten die gleichen Bestimmungen wie in den Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vom 28. Mai und 11. August 1920, die Maul- und Klauenseuche in Unterscheibe betr., abgedruckt in Nr. 123 und 186 des Erzgeb. Volksfreund, auf die ausdrücklich hingewiesen wird.

Schwarzenberg, am 13. April 1922. Die Amtshauptmannschaft.

Schneeberg. Gas- und Kokspreise.

Infolge erneuter Verteuerung der Herstellung kostet vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten vom 1. April 1922 ab ein Kubikmeter Gas 5.— Mk., und von heute ab eine Gasmünze 1.95 Mk. Ein Zentner Koks 50.— Mk.

Schneeberg, 11. April 1922. Der Stadtrat.

Lößnitz. Die Maul- und Klauenseuche

ist weiter festgestellt worden unter dem Viehbestande des Landwirts **Reinhard Becher**, hier, auf den Gütern Ortsl.-Nr. 390 B.

Als **Sperrbezirk** werden die Gehöfte der Grundstücke auf den Gütern Ortsl.-Nr. 390 und 390 B erklärt.

Als **Beobachtungsgebiet** gilt der Stadtteil „Auf den Gütern."

Es gelten die in der Bekanntmachung vom 29. November 1920 (Erzgeb. Volksfreund Nr. 278, vom 1. 12. 1920) ersichtlichen Bestimmungen, die auch in der Polizeiwache zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Lößnitz, den 15. April 1922. Der Rat der Stadt.

Schwarzenberg. Der vom Ministerium des Innern genehmigte IV. Nachtrag zum Ortsgesetz über Grubenräumung und Düngerabfuhr in der Stadt Schwarzenberg liegt vierzehn Tage lang, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, in der Hauptkanzlei des unterzeichneten Stadtrats und in den Verwaltungsstellen Sachsenfeld, Neuwelt und Wildenau zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Schwarzenberg, am 12. April 1922. Der Rat der Stadt.

Schwarzenberg. Die Schwarzenberger Freistelle an der Fürsten- und Landesschule zu Grimma ist von Ostern 1922 ab wieder zu besetzen. Gesuche hiesiger Bewerber um diese Freistelle sind **sofort**, spätestens **bis zum 19. April 1922**, beim unterzeichneten Stadtrate schriftlich einzureichen; den Gesuchen sind Geburts- und Taufschein, Gesundheitszeugnis, Wiederimpfungsschein und Schulzeugnis des Schülers beizufügen. Voraussetzung für die Uebertragung der Freistelle ist, daß der Schüler das 13. Lebensjahr vollendet hat und die Aufnahmeprüfung für die Untertertia besteht.

Schwarzenberg, am 13. April 1922. Der Rat der Stadt.

Straßensperrung.

Die Ortsstraße Crandorf—Erla wird wegen Beschotterung für den Fahrverkehr auf die Zeit vom 18.—22. April 1922 gesperrt.

Crandorf und Erla, am 13. April 1922. Der Gutsvorsteher.

Auf Blatt 2 des hiesigen Genossenschaftsregisters, betreffend den Darlehns- und Sparkassen-Verein Breitenbrunn, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, in Breitenbrunn, ist heute eingetragen worden: Das Statut ist abgeändert.

Amtsgericht Johanngeorgenstadt, am 10. April 1922.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Firma **Vereinigte Handschuhfabriken, G. m. b. H.**, in **Johanngeorgenstadt**, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses —

der Schlußtermin auf Freitag, den 12. Mai, 1922, nachmittags ½1 Uhr,

vor dem Amtsgerichte Johanngeorgenstadt bestimmt worden.

Amtsgericht Johanngeorgenstadt, am 12. April 1922.

Städtische Gewerbeschule Aue i. Sa.

Mittwoch, den 19. April 1922 — früh 7 Uhr — haben sich die **neuangemeldeten Gewerbeschüler** zur **Aufnahmeprüfung** einzufinden. (Geburtsschein, Zensurbuch, Entlassungszeugnis, Papier und Bleistift mitbringen). Letzter Anmeldetag.

Donnerstag, den 20. April 1922 — früh 7 Uhr — müssen sämtliche Schüler der Ober- und Mittelklassen im Schulhause anwesend sein. (Umgruppierung, Schulordnung und Stundenplan.) Die unterschriebenen Zensurbücher sind abzugeben.

Der Unterricht beginnt am Freitag, den 21. April, früh 7 Uhr.

Bang, Oberstudienrat — Direktor.

Zweite Bürgerschule am Ernst Geßnerplatz zu Aue.

Die Aufnahme der schulpflichtig werdenden Kinder findet Mittwoch nach den Osterfeiertagen, also am 19. April a. c., vormittags ½10 Uhr, und zwar in der Turnhalle statt.

Aue, 15. April 1922. Die Schulleitung. Direktor Zeidler.

III. Bürgerschule.

Die Aufnahme der für die 3. Bürgerschule gemeldeten Knaben und Mädchen ist

Mittwoch, den 19. April, nachmittags 2 Uhr,

im Saale der Mädchenbürgerschule an der Gabelsbergerstraße.

Aue, 15. April 1922. Schuldirektor E. Bauer.

Städtische Allg. Knabenfortbildungsschule Aue.

Die Aufnahme der fortbildungsschulpflichtig werdenden Knaben findet am **Dienstag nach der Osterwoche,**

also am 25. April, nachmittags ½3 Uhr,

in der Turnhalle am Ernst-Geßner-Platz statt.

Vorzulegen ist das Schulentlassungszeugnis.

Aue, den 16. April 1922. Die Schulleitung. Direktor Zeidler.

Seminarschule Schneeberg.

Die Einweihungsfeier für die in die Elementarklasse aufgenommenen Kinder findet Mittwoch, den 19. April, nachmittags 2 Uhr statt.

Schneeberg, den 15. April 1922. Die Seminardirektion.

Bürger- und Fortbildungsschule zu Schneeberg

Aufnahme der Neulinge: Mittwoch, den 19. April, vormittags 10 Uhr in der Turnhalle.

Anmeldung zur Fortbildungsschule im Direktionszimmer der Bürgerschule:

Mädchen: Montag, den 24. April, nachmittags 5 Uhr,

Knaben: Dienstag, den 25. April, nachmittags 5 Uhr.

Bei der Anmeldung zur Fortbildungsschule ist das Schulentlassungszeugnis vorzulegen.

Schneeberg, 14. April 1922. Die Schulleitung. Bechler, Schuldirektor.

Bürger- und Fortbildungsschule zu Neustädtel.

1. Aufnahme der Neulinge: Mittwoch, den 19. April, vormittags 10 Uhr in der Turnhalle.
2. Anmeldung der fortbildungsschulpflichtigen **Knaben:** Donnerstag, den 20. April, nachmittags von 4—6 Uhr, im Amtszimmer des unterzeichneten Schuldirektors.
2. Anmeldung der fortbildungsschulpflichtigen **Knaben:** Donnerstag, den 20. April, nachmittags von 4—6 Uhr, im Amtszimmer des unterzeichneten Schuldirektors.

Vorzulegen sind Schulentlassungszeugnis und Zensurbuch der Volksschule.

Neustädtel, den 14. April 1922. Die Schulleitung. Schuldirektor Richter.

Bürger-, Fortbildungs- u. Gewerbeschule mit Handelslehranstalt z. Lößnitz.

Mittwoch, den 19. April, finden statt:

8 Uhr in Nr. 24 Aufnahme in die Gewerbeschule,
9 Uhr in Nr. 26 (Zeichensaal) Aufnahme in die Knaben-Fortbildungsschule,
10 Uhr in Nr. 26 (Zeichensaal) Aufnahme in die Mädchen-Fortbildungsschule,
3 Uhr in der Turnhalle Aufnahme der Schulanfänger,
6 Uhr in der Turnhalle Einführung des Herrn Gewerbelehrers Melzer.

Bei den Aufnahmen sind die Entlassungszeugnisse vorzulegen.

Alle Schüler und Schülerinnen der Fortbildungs- und Gewerbeschule haben sich 6 Uhr in der Turnhalle einzufinden.

Lößnitz, den 13. April 1922. Ballauf, Schuldirektor.

Realschule mit Progymn. zu Schwarzenberg.

Mittwoch, den 19. April, früh 8 Uhr: Aufnahmeprüfung.
Donnerstag, den 20. April, früh 7.50 Uhr: Unterrichtsbeginn.

Die Schulleitung.

Städtische Handels- und Gewerbeschule Schwarzenberg.

Die Aufnahmeprüfungen finden wie folgt statt:

Handelsschule: Mittwoch, den 19. April, vormittags ½8—½12 Uhr in der Realschule. Die Prüflinge versammeln sich vor dem Realschulgebäude.

Gewerbeschule: Mittwoch, den 19. April, für Werkzeugschlosser, Maschinenschlosser und Dreher, Bauschlosser und Schmiede vormittags von ½8—½12 Uhr; für alle übrigen Berufe nachmittags von 1—5 Uhr. Die Prüflinge versammeln sich in Zimmer 6 (1. Bürgerschule).

Die **Aufnahme** erfolgt Donnerstag, den 20. April, vormittags 11 Uhr. Der Unterricht beginnt Freitag, den 21. April. Der Stundenplan hängt Mittwoch, den 19. und Donnerstag, den 20. April, am schwarzen Brett aus.

Schwarzenberg, den 14. April 1922. Studiendirektor Schmidt.

Verwaltungsanwärter,

wird für 1. Juli oder früher gesucht. Besoldung diätarisch nach Gruppe IV bez. V, je nach Lebensalter, Ortsklasse C. Im Verwaltungsdienst vorgebildete Bewerber wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf bis 10. Mai 1922 einreichen.

Bockau, den 13. April 1922. Der Gemeinderat.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Schneeberg

Donnerstag, den 20. April, nachmittags 6 Uhr.

Nachruf.

Am vergangenen Dienstag ist der hiesige erste Diakonus an der Georgenkirche,

Herr Pfarrer i. R. Walter Großmann

vom Herrn heimgerufen worden. Der Verstorbene hat 26 Jahre der hiesigen Gemeinde als Prediger und Seelsorger gedient. Seiner Gemeinde hat er das Evangelium von Christo im Hause des Herrn lauter und rein gepredigt. Auch in die Häuser hat er seinen Heiland gebracht, den Schwachen zum Trost, den Leichtsinnigen und Trotzigen zur Ermahnung, den Mühseligen und Beladenen zur Erquickung. Sein Wirken wird über sein Grab hinaus Frucht bringen an den Herzen der Gemeindeglieder. Das ist für den Heimgegangenen noch nach seinem Tode der schönste Dank, ein Dank, der neuen Segen bringt für Zeit und Ewigkeit. Auch die Liebe, die er gesät hat, wird fortleben in seiner Gemeinde. Für alles, was er als Prediger und Seelsorger, wie als Mitglied des Kirchenvorstandes geleistet hat, rufen wir ihm im Namen der Georgen-Kirchfahrt Schwarzenberg ein „Habe Dank" in die Ewigkeit nach. Sein Gedächtnis bleibt unter uns im Segen.

Schwarzenberg, den 15. April 1922.

Die Kirchgemeinde-Vertretung.
Hauffe,
1. Pfarrer u. Vors.

Die amtlichen Bekanntmachungen sämtlicher Behörden können in den Geschäftsstellen des „Erzgebirgischen Volksfreundes" in Aue, Schneeberg, Lößnitz und Schwarzenberg eingesehen werden.

Städtische Sparkasse Schwarzenberg. Stadtgirokonto Nr. 1. Postscheckkonto Nr. 22575. Fernsprecher 14, 15, 55. **Einlegerguthaben 23 Millionen Mark.**
Tägliche Verzinsung. Zinsfuß 3 ½ %. Geschäftszeit: **wochentags 8—1 Uhr. Hauptgeschäftsstelle:** Stadthaus, Erlaer Straße 3. **Nebenstelle:** Verwaltungsstelle Neuwelt, August Reinwart-Straße 45f.
An- und Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Abschluß von Lebens- und Rentenversicherungen, Volksversicherung.